

Invaliden, Offizierkinder; wie auch zum Behuf der Wissenschaften, und der Kriegs- und Friedenskünste etc. versehen worden. Das Louvre ist ein weitläufiger, sehr prächtig angelegter, aber nicht ausgebauerter königl. Pallast, woran viele Könige von Franz I. her gebauet haben. Die Tuilleries eben ein solches königliches Gebäude, welches besonders von den schönen und zum allgemeinen Besuche gewidmeten Garten, wie auch von den hinter dem Garten längst der Seine gelegenen Alleen berühmt ist. Notre Dame ist die zwar alte und gothische, aber grosse und herrliche erzbischöfliche Kathedralkirche; Bastille aber ein Schloß, welches zu Aufbewahrung der Gefangenen dienet.

In dem Gouvernement Isle de France lieget eine Anzahl königlicher Schlösser; 2.) Versailles 4 französische Meilen von Paris ist der heutige ordentliche Wohnsitz der Könige von Frankreich geworden. Ludwig der XIV. hat es mit unsäglichem Kosten aus einem Dorfe in ein Hoflager umgestaltet, und es ist wirklich nach und nach eine schöne Stadt daraus entstanden. Die Gebäude sind über alles prächtig und weitläufig, die Wasserwerke aber ganz vorzüglich kostbar. 3.) Marly ein Dorf 1 Meile von Versailles. Ludwig XIV. hat hier mitten in einem Lustwalde ein prächtiges königliches Lustschloß anlegen lassen. Hier sind die grossen erstaunlichen Kunstwerke angeleget, welche das Wasser aus der Seine heben, und für Versailles sammeln. 4.) Saint Germain en Laye eine wohl bewohnte Stadt auf einer Höhe an der Seine. Verschiedene Könige baueten hier an dem alten, und an einem neuen